

in der mitte ²⁰¹¹

INFOJOURNAL DER KLINIK „HELLE MITTE“ GMBH BERLIN
ZENTRUM FÜR WIRBELSÄULENERKRANKUNGEN
WWW.KLINIK-HELLE-MITTE.DE

SONDERAUSGABE



KLINIK
HELLE
MITTE
Sonderausgabe

Aufnahme der Klinik „Helle Mitte“ GmbH in den Krankenhausplan BERLIN zur Versorgung von gesetzlich versicherten Patienten

Am 26.01.2011 wurde die Klinik „Helle Mitte“ GmbH Berlin – Zentrum für Wirbelsäulenerkrankungen – in den Krankenhausplan BERLIN zur operativen Versorgung von gesetzlich versicherten Patienten (§ 108 SGB V) bei Wirbelsäulenerkrankungen aufgenommen. Damit hat sich ein seit Jahren bewährtes Konzept, das bislang überwiegend der Behandlung von Privatpatienten diente, erfolgreich durchgesetzt. Wir sprachen mit Holger Schulz, dem Geschäftsführer der Klinik „Helle Mitte“ GmbH Berlin.

Was ist das Besondere am Klinikkonzept „Helle Mitte“?

Holger Schulz: Seit Gründung der Klinik „Helle Mitte“ GmbH im Jahre 1998 wurden wir von einer ganz bestimmten Grundidee geleitet. Wir wollten eine Versorgung für den Patienten realisieren, die vom Beginn der Beschwerden bis zur Wiederherstellung der Arbeits- und Lebensqualität auf einem integrierten Konzept beruht. Daran sind verschiedene Einrichtungen und ärztliche Spezialisten beteiligt, die zum Wohle des Patienten eng miteinander kooperieren. Von Anfang an haben wir uns als Teil des Gesundheitszentrums „Helle Mitte“ verstanden, eines der größten ambulanten medizinischen Standorte in Berlin.



Blick in den Innenhof des Ärztezentrum Hellersdorf / 2. Etage Klinik „Helle Mitte“ GmbH

Nach welchen Grundsätzen arbeiten Sie?

Holger Schulz: Unser Grundsatz lautet: Jeder Patient mit Wirbelsäulenbeschwerden bekommt nicht eine, sondern **seine** Therapie. Dabei geht es nicht darum, was der Arzt oder die Einrichtung anbietet, sondern was der Patient medizinisch benötigt. Hinsichtlich der Diagnostik von Bandscheibenerkrankungen richten wir unser Augenmerk nicht nur auf die bekannten Methoden wie Röntgen oder Kernspintomographie, sondern widmen uns darüber hinaus auch den funktionellen Aspekten. Daraus kann sich beispielsweise die Option für eine spezifische Analyse der Wirbelsäulenmuskulatur oder eine optische Vermessung der Wirbelsäule ergeben.

Was macht die Klinik bei Wirbelsäulenerkrankungen anders, als es bei einer normalen Behandlung der Fall ist?

Holger Schulz: Wir sichern durch unsere komplexe Diagnostik eine schnelle Entscheidungsfindung hinsichtlich der Notwendigkeit von Operationen zu. Dabei lassen wir uns generell von einem Zweitmeinungsprinzip leiten, d. h. keine Operation ohne die zweite Meinung eines erfahrenen Neurochirurgen. Sollte keine Indikation zur Operation bestehen, werden den Patienten alternative konservative Behandlungen angeboten. In Zusammenarbeit mit den ambulanten



Team Klinik „Helle Mitte“ GmbH

tätigen Kooperationspartnern wird das Wirbelsäulenleiden in unserer Einrichtung komplex und ganzheitlich betrachtet. Alle Spezialisten aus den verschiedenen Fachdisziplinen wie Neurochirurgie, Radiologie, Neurologie, Ärzte für physikalische und rehabilitative Medizin sowie Psychotherapie und Physiotherapie arbeiten in unserem Haus interdisziplinär zusammen. Das bedeutet für den Patienten kurze Wege.

Unser Team bietet dem Patienten eine geschlossene ärztlich geführte Behandlungskette vom Auftreten der Rückenbeschwerden bis zu Maßnahmen der Gesunderhaltung und Prävention. Der Patient erhält somit ein spezifisches und individuell angepasstes Therapiekonzept.

Das Team arbeitet nach den Leitlinien der einzelnen Fachgesellschaften interdisziplinär zusammen.

Die funktionelle und bildgebende Diagnostik bildet die Basis für die Therapie.

Diese umfasst ein breites Spektrum der Wirbelsäulenchirurgie. Es reicht von minimalinvasiven Eingriffen über mikrochirurgische Bandscheibenoperationen bis hin zu stabilisierenden Verfahren.

Wer ist der konkrete Ansprechpartner?

Holger Schulz: Für überweisende Haus- oder Fachärzte ändert sich bei der notwendigen ambulanten Weiterbehandlung oder bei diagnostischen Zielaufträgen nichts. Sie können sich wie gewohnt an die Wirbelsäulenspezialisten in der Klinik „Helle Mitte“ wenden.

Patienten mit operativen Fragestellungen oder Indikationen für eine Wirbelsäulenoperation können direkt die präoperative Sprechstunde der Klinik „Helle Mitte“ nutzen oder sich auch zur Zweitmeinung hinsichtlich einer notwendigen Operation direkt an uns wenden.

Wie lange sind die Wartezeiten?

Holger Schulz: Der Patient erhält in der Regel in ca. einer Woche einen Sprechstundetermin, in Akutsituationen noch am selben Tag. Die Wartezeiten für Operationen richten sich nach dem jeweiligen Eingriff, dauern jedoch nicht länger als 3 Wochen.

Wie lange dauert der durchschnittliche Aufenthalt in der Klinik?

Holger Schulz: Da wir in der Regel minimalinvasive oder mikrochirurgische Verfahren durchführen, beträgt die durchschnittliche Liegezeit 4 – 5 Tage je nach Art des Eingriffs.

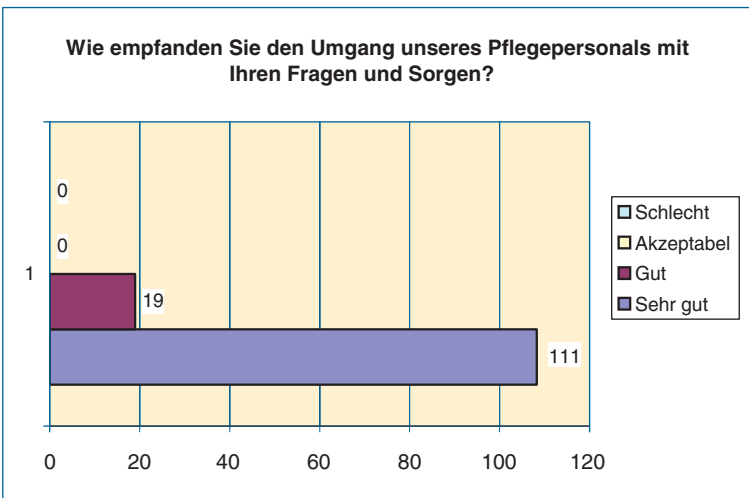
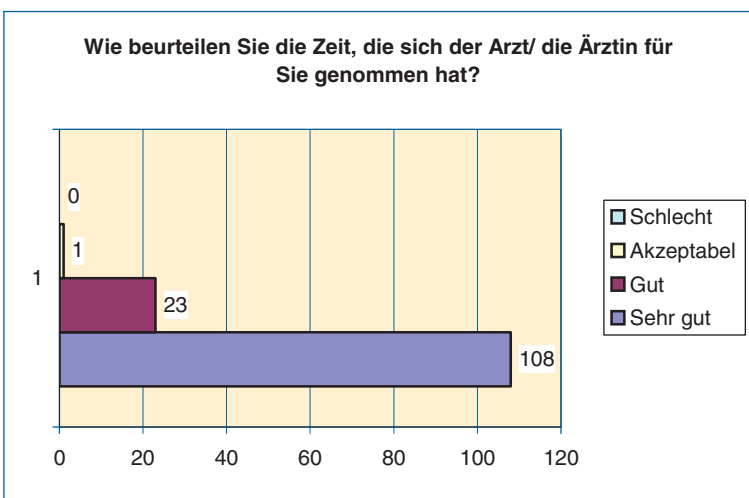
Wer betreut die Patienten nach der Operation?

Holger Schulz: Die postoperative Betreuung der Patienten beginnt bei uns schon am ersten Tag nach der Operation. Das individuelle Programm fängt mit Mobilisierungsübungen an und endet mit angepassten rehabilitativen Maßnahmen zur langfristigen Stärkung der Wirbelsäule. Darum kümmern sich in den ersten Wochen nach der Operation neben erfahrenen Physiotherapeuten auch unsere Ärzte.

Wie wird die Klinik von Ihren Patienten bewertet?

Holger Schulz: Um dies möglichst objektiv auszuwerten haben wir kontinuierlich Patientenbefragungen durchgeführt. Insgesamt freuen wir uns über die positive

Auszüge aus der Patientenbefragung 2009/2010



Resonanz, die besonders die Arzt-Patienten-Beziehung aber auch das Engagement unseres Pflegepersonals betrifft. (Oben stehend Auszüge aus der Patientenbefragung 2009/2010)

Wie ist Ihre Klinik zu erreichen?

Holger Schulz: Unser Standort im Stadtzentrum „Helle Mitte“ verfügt über alle öffentlichen Verkehrsanbindungen. Darüber hinaus sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden.

Herr Schulz, herzlichen Dank für dieses Gespräch.

Impressum

Herausgeber:
Klinik „Helle Mitte“ GmbH Berlin
Alice-Salomon-Platz 2 | 12627 Berlin

Auflage: 2.000 Stück

V.i.S.d.P.:
Wirtschaftsagentur Berlin-Brandenburg
Kokoschkastraße 4 | 12627 Berlin
Telefon 030 34 33 92 42
mail@die-mittelstandsberater.de

Redaktion:
Klinik „Helle Mitte“ GmbH Berlin

STANDORT DER KLINIK „HELLE MITTE“

Alice-Salomon-Platz 2 | 12627 Berlin

So erreichen Sie uns:
U5 | Bus X54, 195 | Tram M6, 18
Taxihaltestellen

Anmeldung unter:
Telefon (030) 99 40 18 47
Telefax (030) 99 40 18 49
info@klinik-helle-mitte.de